

# **Adelbrook**

*A firmly rooted serif typeface  
by Vibrant Types*

Timber Industry

*Emergência*

(Sustainable)

Inventory

FIRE MANAGEMENT

10 Open-Air Museums

Increasing Aboveground Biomass

### Adelbrook

Designed by Philip Lammert in 2021

### Typeface family

Adelbrook contains 5 weights with italics.  
That's 10 single styles with each 543 characters.

### OpenType features

Access All Alternates

Capital Spacing

Case-Sensitive Forms

Denominators

Fractions

Kerning

Lining Figures

Localized Forms

Numerators

Oldstyle Figures

Ordinals

Proportional Figures

Scientific Inferiors

Standard Ligatures

Subscript

Superscript

Tabular Figures

Adelbrook Light

*Adelbrook Light Italic*

Adelbrook Book

*Adelbrook Book Italic*

Adelbrook Regular

*Adelbrook Italic*

Adelbrook Medium

*Adelbrook Medium Italic*

Adelbrook Bold

***Adelbrook Bold Italic***

## Character map

Adelbrook

Extensive  
Vulnerable  
SIGNIFICANT  
Next 450 Years  
 Tüßlinger Park  
... *Joint Efforts at All Levels*  
Groundwater Storage Changes

*Grand Fir*  
Porsuk Ağacı  
*Life & Science*  
Timber Industry  
Agriculture Data  
¿CÓMO QUITAR PRESIÓN?  
*Increasing Aboveground Biomass*

Inventory

*Emergência*

(Sustainable)

/Typography *Horticulture*

FIRE MANAGEMENT

*10 Open-Air Museums*

Thank You For Your Attention

*Transition*  
“Disrupt!”  
**Aeroponik™**  
**PARKS X ROADS**

*Regionu Kalnuose*  
→ US\$ 7 million/year  
*Climate and Weather Extremes*

# Nematode *Outperform* Prone Zones

Costs: 706.58 ₽

Hø og Græsning

«*Renewable Materials*»

KEY-NOTE SPEECH: MR. J. POTOČNIK

## Text samples: Light and Light Italic

## Adelbrook

### 6 Pt on 9 Pt with 65/1000 em tracking

In den späten 1970er Jahren begann man mit einer Wiedervernässung der Moorflächen, und schon 1980 brüteten dort die ersten Kraniche. Seither findet jedes Frühjahr eine ehrenamtliche Kranichwache statt. Seit 1987 befindet sich im Duvenstedter Brook auch eine Kolonie bodenbrütender Graureiher. Eine herbstliche Besucherattraktion ist im September die Brunft der Rothirsche. Im Oktober/November folgt die Brunft des Damwildes. Für eine die Tiere nicht störende Beobachtung sind besondere Sichtblenden eingerichtet. An weiteren Tierarten sind unter anderem Moor- und Laubfrosch, Dachs und Marderhund, Waldschnecke und Bekassine, Krick- und Schellente sowie Rohrweihe vertreten, Hasen und Wildschweine sowieso. Wespenbussard und Kranich sind hier Brutvögel, und als Gäste sieht man zudem Seeadler,

### 7 Pt on 10 Pt with 55/1000 em tracking

In den späten 1970er Jahren begann man mit einer Wiedervernässung der Moorflächen, und schon 1980 brüteten dort die ersten Kraniche. Seither findet jedes Frühjahr eine ehrenamtliche Kranichwache statt. Seit 1987 befindet sich im Duvenstedter Brook auch eine Kolonie bodenbrütender Graureiher. Eine herbstliche Besucherattraktion ist im September die Brunft der Rothirsche. Im Oktober/November folgt die Brunft des Damwildes. Für eine die Tiere nicht störende Beobachtung sind besondere Sichtblenden eingerichtet. An weiteren Tierarten sind unter anderem Moor- und Laubfrosch, Dachs und Marderhund, Waldschnecke und Bekassine,

### 8 Pt on 11 Pt with 45/1000 em tracking

In den späten 1970er Jahren begann man mit einer Wiedervernässung der Moorflächen, und schon 1980 brüteten dort die ersten Kraniche. Seither findet jedes Frühjahr eine ehrenamtliche Kranichwache statt. Seit 1987 befindet sich im Duvenstedter Brook auch eine Kolonie bodenbrütender Graureiher. Eine herbstliche Besucherattraktion ist im September die Brunft der Rothirsche. Im Oktober/November folgt die Brunft des Damwildes. Für eine die Tiere nicht störende Beobachtung sind besondere Sichtblenden eingerichtet.

### 9 Pt on 12 Pt with 35/1000 em tracking

In den späten 1970er Jahren begann man mit einer Wiedervernässung der Moorflächen, und schon 1980 brüteten dort die ersten Kraniche. Seither findet jedes Frühjahr eine ehrenamtliche Kranichwache statt. Seit 1987 befindet sich im Duvenstedter Brook auch eine Kolonie bodenbrütender Graureiher. Eine herbstliche Besucherattraktion ist im September die Brunft der Rothirsche. Im Oktober/November folgt die Brunft des

### 10 Pt on 13 Pt with 20/1000 em tracking

In den späten 1970er Jahren begann man mit einer Wiedervernässung der Moorflächen, und schon 1980 brüteten dort die ersten Kraniche. Seither findet jedes Frühjahr eine ehrenamtliche Kranichwache statt. Seit 1987 befindet sich im Duvenstedter Brook auch eine Kolonie bodenbrütender Graureiher. Eine herbstliche Besucherattraktion ist im September die

### 11 Pt on 13 Pt with 10/1000 em tracking

In den späten 1970er Jahren begann man mit einer Wiedervernässung der Moorflächen, und schon 1980 brüteten dort die ersten Kraniche. Seither findet jedes Frühjahr eine ehrenamtliche Kranichwache statt. Seit 1987 befindet sich im Duvenstedter Brook auch eine Kolonie bodenbrütender Graureiher. Eine herbstliche Besucherattraktion ist im September die Brunft der Rothirsche. Im Oktober/November folgt die Brunft des Damwildes. Für eine die Tiere nicht störende Beobachtung sind besondere Sichtblenden eingerichtet. An weiteren Tierarten sind unter anderem Moor- und Laubfrosch, Dachs und Marderhund, Waldschnecke und Bekassine, Krick- und Schellente sowie Rohrweihe vertreten, Hasen und Wildschweine sowieso. Wespenbussard und Kranich sind hier Brutvögel, und als Gäste sieht man zudem Seeadler,

### 12 Pt on 14 Pt

In den späten 1970er Jahren begann man mit einer Wiedervernässung der Moorflächen, und schon 1980 brüteten dort die ersten Kraniche. Seither findet jedes Frühjahr eine ehrenamtliche Kranichwache statt. Seit 1987 befindet sich im Duvenstedter Brook auch eine Kolonie bodenbrütender Graureiher. Eine herbstliche Besucherattraktion ist im September die Brunft der Rothirsche. Im Oktober/November folgt die Brunft des Damwildes. Für eine die Tiere nicht störende Beobachtung sind besondere Sichtblenden eingerichtet. An weiteren Tierarten sind unter anderem Moor- und Laubfrosch, Dachs und Marderhund, Waldschnecke und Bekassine,

### 14 Pt on 16 Pt

In den späten 1970er Jahren begann man mit einer Wiedervernässung der Moorflächen, und schon 1980 brüteten dort die ersten Kraniche. Seither findet jedes Frühjahr eine ehrenamtliche Kranichwache statt. Seit 1987 befindet sich im Duvenstedter Brook auch eine Kolonie bodenbrütender Graureiher. Eine herbstliche Besucherattraktion ist im September die Brunft der Rothirsche. Im Oktober/November folgt die Brunft des Damwildes. Für eine die Tiere nicht störende Beobachtung sind besondere Sichtblenden eingerichtet.

### 16 Pt on 18 Pt

In den späten 1970er Jahren begann man mit einer Wiedervernässung der Moorflächen, und schon 1980 brüteten dort die ersten Kraniche. Seither findet jedes Frühjahr eine ehrenamtliche Kranichwache statt. Seit 1987 befindet sich im Duvenstedter Brook auch eine Kolonie bodenbrütender Graureiher. Eine herbstliche Besucherattraktion ist im September die Brunft der Rothirsche. Im Oktober/November folgt die Brunft des

### 18 Pt on 20 Pt

In den späten 1970er Jahren begann man mit einer Wiedervernässung der Moorflächen, und schon 1980 brüteten dort die ersten Kraniche. Seither findet jedes Frühjahr eine ehrenamtliche Kranichwache statt. Seit 1987 befindet sich im Duvenstedter Brook auch eine Kolonie bodenbrütender Graureiher. Eine herbstliche Besucherattraktion ist im September die

## Text samples: Book and Book Italic

## Adelbrook

### 6 Pt on 9 Pt with 60/1000 em tracking

As áreas úmidas podem ter água estagnada ou corrente, doce, salobra ou salgada, incluindo áreas de água marinha com menos de seis metros de profundidade na maré baixa, como os mangais e recifes de coral. Podem ser alimentados por água subterrânea, por rios ou por outras zonas húmidas e podem estar secos durante uma parte do ano, mas o período em que se encontram inundadas é suficiente para manter o ecossistema vivo. *As áreas úmidas apresentam dificuldades em sua definição, devido tanto à diversidade de ambientes com estas características, como pela dificuldade de estabelecer sua delimitação, uma vez que são ambientes extremamente dinâmicos.* O conceito de zona úmida surgiu em 1971, durante a Convenção de Ramsar, no Irã, quando foi celebrado um tratado intergovernamental com o objetivo de promover

### 7 Pt on 10 Pt with 50/1000 em tracking

As áreas úmidas podem ter água estagnada ou corrente, doce, salobra ou salgada, incluindo áreas de água marinha com menos de seis metros de profundidade na maré baixa, como os mangais e recifes de coral. Podem ser alimentados por água subterrânea, por rios ou por outras zonas húmidas e podem estar secos durante uma parte do ano, mas o período em que se encontram inundadas é suficiente para manter o ecossistema vivo. *As áreas úmidas apresentam dificuldades em sua definição, devido tanto à diversidade de ambientes com estas características, como pela dificuldade de estabelecer sua delimitação, uma vez que são ambientes extremamente dinâmicos.*

### 8 Pt on 11 Pt with 35/1000 em tracking

As áreas úmidas podem ter água estagnada ou corrente, doce, salobra ou salgada, incluindo áreas de água marinha com menos de seis metros de profundidade na maré baixa, como os mangais e recifes de coral. *Podem ser alimentados por água subterrânea, por rios ou por outras zonas húmidas e podem estar secos durante uma parte do ano, mas o período em que se encontram inundadas é suficiente para manter o ecossistema vivo.* As áreas úmidas apresentam dificuldades em sua definição, devido tanto à diversidade de ambientes com estas ca-

### 9 Pt on 12 Pt with 25/1000 em tracking

As áreas úmidas podem ter água estagnada ou corrente, doce, salobra ou salgada, incluindo áreas de água marinha com menos de seis metros de profundidade na maré baixa, como os mangais e recifes de coral. *Podem ser alimentados por água subterrânea, por rios ou por outras zonas húmidas e podem estar secos durante uma parte do ano, mas o período em que se encontram inundadas é suficiente para manter o ecossistema vivo.* As

### 10 Pt on 13 Pt with 10/1000 em tracking

As áreas úmidas podem ter água estagnada ou corrente, doce, salobra ou salgada, incluindo áreas de água marinha com menos de seis metros de profundidade na maré baixa, como os mangais e recifes de coral. *Podem ser alimentados por água subterrânea, por rios ou por outras zonas húmidas e podem estar secos durante uma parte do ano, mas o período em*

### 11 Pt on 13 Pt

As áreas úmidas podem ter água estagnada ou corrente, doce, salobra ou salgada, incluindo áreas de água marinha com menos de seis metros de profundidade na maré baixa, como os mangais e recifes de coral. *Podem ser alimentados por água subterrânea, por rios ou por outras zonas húmidas e podem estar secos durante uma parte do*

### 12 Pt on 14 Pt

As áreas úmidas podem ter água estagnada ou corrente, doce, salobra ou salgada, incluindo áreas de água marinha com menos de seis metros de profundidade na maré baixa, como os mangais e recifes de coral. *Podem ser alimentados por água subterrânea, por rios ou por outras zonas húmidas e podem estar secos*

### 14 Pt on 16 Pt

As áreas úmidas podem ter água estagnada ou corrente, doce, salobra ou salgada, *incluindo áreas de água marinha com menos de seis metros de profundidade na maré baixa, como os mangais e recifes de coral. Podem ser ali-*

### 16 Pt on 18 Pt

As áreas úmidas podem ter água estagnada ou corrente, doce, salobra ou salgada, incluindo áreas de água marinha *com menos de seis metros de profundidade na maré baixa,*

### 18 Pt on 20 Pt

As áreas úmidas podem ter água estagnada ou corrente, doce, salobra ou salgada, *incluindo áreas de água marinha com menos*

## Text samples: Regular and Italic

Adelbrook

### 6 Pt on 9 Pt with 50/1000 em tracking

Přirozená jezírka na vrcholu vrchovišť, jsou-li vyvinuta, nazýváme odborně blänky. Silně zamokřený pás na obvodu vrchoviště, kudy odtéká přebytečná voda, kterou už nemůže rašeliník přes svoji obrovskou recepční schopnost zadržet, se nazývá lagg. Vlastní vrchoviště je poněkud sušší a střídají se na něm vyvýšená místa zvané bulty a vlhčí prohlubně mezi nimi, které nazýváme šlenky. Toto členění povrchu vrchoviště způsobuje nejdůležitější rostlina – mechrost rašeliník (rod Sphagnum), rostoucí zde asi ve 20 druzích. Jednotlivé jeho druhy mají rozdílné stanoviště nároky: některé vytvářejí bulty, jiné rostou submersně pod vodou v jezírkách a šlenících, jiné na nejsušších stanovištích vrchoviště. Spodní vrstvy rašeliníku odumírají a sesedají se, směrem nahoru však rašeliník neustále přirůstá. Pomalým zuhelnováním odumírelých

### 7 Pt on 10 Pt with 30/1000 em tracking

Přirozená jezírka na vrcholu vrchoviště, jsou-li vyvinuta, nazýváme odborně blänky. Silně zamokřený pás na obvodu vrchoviště, kudy odtéká přebytečná voda, kterou už nemůže rašeliník přes svoji obrovskou recepční schopnost zadržet, se nazývá lagg. Vlastní vrchoviště je poněkud sušší a střídají se na něm vyvýšená místa zvané bulty a vlhčí prohlubně mezi nimi, které nazýváme šlenky. Toto členění povrchu vrchoviště způsobuje nejdůležitější rostlina – mechrost rašeliník (rod Sphagnum), rostoucí zde asi ve 20 druzích. Jednotlivé jeho druhy mají rozdílné stanoviště nároky: některé vytvářejí bulty, jiné rostou submersně pod vodou v jezírkách a šlenících, jiné na nejsušších stanovištích

### 8 Pt on 11 Pt with 20/1000 em tracking

Přirozená jezírka na vrcholu vrchoviště, jsou-li vyvinuta, nazýváme odborně blänky. Silně zamokřený pás na obvodu vrchoviště, kudy odtéká přebytečná voda, kterou už nemůže rašeliník přes svoji obrovskou recepční schopnost zadržet, se nazývá lagg. Vlastní vrchoviště je poněkud sušší a střídají se na něm vyvýšená místa zvané bulty a vlhčí prohlubně mezi nimi, které nazýváme šlenky. Toto členění povrchu vrchoviště způsobuje nejdůležitější rostlina – mechrost rašeliník (rod Sphagnum), rostoucí zde asi ve 20 druzích. Jednotlivé jeho druhy mají rozdílné

### 9 Pt on 12 Pt

Přirozená jezírka na vrcholu vrchoviště, jsou-li vyvinuta, nazýváme odborně blänky. Silně zamokřený pás na obvodu vrchoviště, kudy odtéká přebytečná voda, kterou už nemůže rašeliník přes svoji obrovskou recepční schopnost zadržet, se nazývá lagg. Vlastní vrchoviště je poněkud sušší a střídají se na něm vyvýšená místa zvané bulty a vlhčí prohlubně mezi nimi, které nazýváme šlenky. Toto členění povrchu vrchoviště způsobuje nejdůležitější rostlina – mechrost

### 10 Pt on 13 Pt

Přirozená jezírka na vrcholu vrchoviště, jsou-li vyvinuta, nazýváme odborně blänky. Silně zamokřený pás na obvodu vrchoviště, kudy odtéká přebytečná voda, kterou už nemůže rašeliník přes svoji obrovskou recepční schopnost zadržet, se nazývá lagg. Vlastní vrchoviště je poněkud sušší a střídají se na něm vyvýšená místa zvané bulty a vlhčí prohlubně mezi nimi,

### 11 Pt on 13 Pt

Přirozená jezírka na vrcholu vrchoviště, jsou-li vyvinuta, nazýváme odborně blänky. Silně zamokřený pás na obvodu vrchoviště, kudy odtéká přebytečná voda, kterou už nemůže rašeliník přes svoji obrovskou recepční schopnost zadržet, se nazývá lagg. Vlastní vrchoviště je poněkud sušší a střídají se na něm vyvýšená místa

### 12 Pt on 14 Pt

Přirozená jezírka na vrcholu vrchoviště, jsou-li vyvinuta, nazýváme odborně blänky. Silně zamokřený pás na obvodu vrchoviště, kudy odtéká přebytečná voda, kterou už nemůže rašeliník přes svoji obrovskou recepční schopnost zadržet, se nazývá lagg. Vlastní vrchoviště je poněkud sušší a střídají se na něm

### 14 Pt on 16 Pt

Přirozená jezírka na vrcholu vrchoviště, jsou-li vyvinuta, nazýváme odborně blänky. Silně zamokřený pás na obvodu vrchoviště, kudy odtéká přebytečná voda, kterou už nemůže rašeliník přes svoji obrovskou recepční

### 16 Pt on 18 Pt

Přirozená jezírka na vrcholu vrchoviště, jsou-li vyvinuta, nazýváme odborně blänky. Silně zamokřený pás na obvodu vrchoviště, kudy odtéká přebytečná voda, kterou už

### 18 Pt on 20 Pt

Přirozená jezírka na vrcholu vrchoviště, jsou-li vyvinuta, nazýváme odborně blänky. Silně zamokřený pás na obvodu

## Text samples: Medium and Medium Italic

Adelbrook

6 Pt on 9 Pt with 50/1000 em tracking

Because wetlands are indicative of the amount of water in soil, they are found all throughout the world in different climates. Temperatures vary greatly depending on the location of the wetland. Many of the world's wetlands are in temperate zones, midway between the North or South Pole and the equator. In these zones, summers are warm and winters are cold, but temperatures are not extreme. In a subtropical zone wetland, such as one along the Gulf of Mexico, a typical temperature might be 11 °C (52 °F). *Wetlands in the tropics are much warmer for a larger portion of the year. Wetlands on the Arabian Peninsula can reach temperatures exceeding 50 °C (122 °F) and would therefore be subject to rapid evaporation.* In northeastern Siberia, which has a polar climate, wetland temperatures can be as low as -50 °C (-58 °F). Peatlands insu-

7 Pt on 10 Pt with 30/1000 em tracking

Because wetlands are indicative of the amount of water in soil, they are found all throughout the world in different climates. Temperatures vary greatly depending on the location of the wetland. Many of the world's wetlands are in temperate zones, midway between the North or South Pole and the equator. In these zones, summers are warm and winters are cold, but temperatures are not extreme. *In a subtropical zone wetland, such as one along the Gulf of Mexico, a typical temperature might be 11 °C (52 °F). Wetlands in the tropics are much warmer for a larger portion of the year. Wetlands on the Arabian Peninsula can reach temperatures exceeding 50 °C (122 °F) and would therefore*

8 Pt on 11 Pt with 20/1000 em tracking

Because wetlands are indicative of the amount of water in soil, they are found all throughout the world in different climates. Temperatures vary greatly depending on the location of the wetland. Many of the world's wetlands are in temperate zones, midway between the North or South Pole and the equator. In these zones, summers are warm and winters are cold, but temperatures are not extreme. *In a subtropical zone wetland, such as one along the Gulf of Mexico, a typical temperature might be 11 °C (52 °F). Wetlands in the tropics are much*

9 Pt on 12 Pt

Because wetlands are indicative of the amount of water in soil, they are found all throughout the world in different climates. Temperatures vary greatly depending on the location of the wetland. Many of the world's wetlands are in temperate zones, midway between the North or South Pole and the equator. *In these zones, summers are warm and winters are cold, but temperatures are not extreme. In a subtropical zone wetland, such as one along the Gulf of Mexico,*

10 Pt on 13 Pt

Because wetlands are indicative of the amount of water in soil, they are found all throughout the world in different climates. Temperatures vary greatly depending on the location of the wetland. *Many of the world's wetlands are in temperate zones, midway between the North or South Pole and the equator. In these zones, summers are warm and winters are cold, but*

11 Pt on 13 Pt

Because wetlands are indicative of the amount of water in soil, they are found all throughout the world in different climates. Temperatures vary greatly depending on the location of the wetland. *Many of the world's wetlands are in temperate zones, midway between the North or South Pole and the equator. In these zones, summers*

12 Pt on 14 Pt

Because wetlands are indicative of the amount of water in soil, they are found all throughout the world in different climates. Temperatures vary greatly depending on the location of the wetland. *Many of the world's wetlands are in temperate zones, midway between the North or South Pole and the equator. In*

14 Pt on 16 Pt

Because wetlands are indicative of the amount of water in soil, they are found all throughout the world in different climates. *Temperatures vary greatly depending on the location of the wetland. Many of the world's wetlands are*

16 Pt on 18 Pt

Because wetlands are indicative of the amount of water in soil, they are found all throughout the world in different climates. *Temperatures vary greatly depending on the*

18 Pt on 20 Pt

Because wetlands are indicative of the amount of water in soil, they are found all throughout the world in different clima-

## Text samples: Bold and Bold Italic

Adelbrook

6 Pt on 9 Pt with 50/1000 em tracking

**La baie du mont Saint-Michel, la forêt alluviale rhénane, la réserve naturelle de Camargue (plus grande zone humide de France) ou la Baie de Somme et d'autres – sont reconnues internationalement. Le Val de Loire (159 communes et 5 départements) a été inscrit au patrimoine mondial des paysages culturels de l'Unesco en 2000.** La France est riche de nombreuses zones humides de grand intérêt et d'intérêt paneuropéen (pour les oiseaux notamment). Elle a listé environ 80 grandes zones humides dont la conservation est jugée « prioritaires ». Néanmoins, de nombreuses ONG alertent depuis plusieurs décennies sur l'urgence qu'il y aurait aussi à restaurer et protéger le réseau des berges de cours d'eau, et le réseau des mares et fossés, ainsi que les landes humides et petites tourbières ou zones paratourbeuses qui ne cessent de

7 Pt on 10 Pt with 30/1000 em tracking

**La baie du mont Saint-Michel, la forêt alluviale rhénane, la réserve naturelle de Camargue (plus grande zone humide de France) ou la Baie de Somme et d'autres – sont reconnues internationalement. Le Val de Loire (159 communes et 5 départements) a été inscrit au patrimoine mondial des paysages culturels de l'Unesco en 2000.** La France est riche de nombreuses zones humides de grand intérêt et d'intérêt paneuropéen (pour les oiseaux notamment). *Elle a listé environ 80 grandes zones humides dont la conservation est jugée « prioritaires ».* Néanmoins, de nombreuses ONG alertent depuis plusieurs décennies sur l'urgence qu'il y aurait aussi à restaurer et

8 Pt on 11 Pt with 20/1000 em tracking

**La baie du mont Saint-Michel, la forêt alluviale rhénane, la réserve naturelle de Camargue (plus grande zone humide de France) ou la Baie de Somme et d'autres – sont reconnues internationalement. Le Val de Loire (159 communes et 5 départements) a été inscrit au patrimoine mondial des paysages culturels de l'Unesco en 2000.** La France est riche de nombreuses zones humides de grand intérêt et d'intérêt paneuropéen (pour les oiseaux notamment). Elle a listé environ 80 grandes zones humides dont la conservation est jugée « prioritaires ».

9 Pt on 12 Pt

**La baie du mont Saint-Michel, la forêt alluviale rhénane, la réserve naturelle de Camargue (plus grande zone humide de France) ou la Baie de Somme et d'autres – sont reconnues internationalement. Le Val de Loire (159 communes et 5 départements) a été inscrit au patrimoine mondial des paysages culturels de l'Unesco en 2000.** La France est riche de nombreuses zones humides de grand intérêt et d'intérêt paneuropéen (pour les oiseaux notamment). Elle

10 Pt on 13 Pt

**La baie du mont Saint-Michel, la forêt alluviale rhénane, la réserve naturelle de Camargue (plus grande zone humide de France) ou la Baie de Somme et d'autres – sont reconnues internationalement. Le Val de Loire (159 communes et 5 départements) a été inscrit au patrimoine mondial des paysages culturels de l'Unesco en 2000.** La France est riche de

11 Pt on 13 Pt

**La baie du mont Saint-Michel, la forêt alluviale rhénane, la réserve naturelle de Camargue (plus grande zone humide de France) ou la Baie de Somme et d'autres – sont reconnues internationalement. Le Val de Loire (159 communes et 5 départements) a été inscrit au patrimoine mondial des paysages culturels de l'Unesco en 2000.**

12 Pt on 14 Pt

**La baie du mont Saint-Michel, la forêt alluviale rhénane, la réserve naturelle de Camargue (plus grande zone humide de France) ou la Baie de Somme et d'autres – sont reconnues internationalement. Le Val de Loire (159 communes et 5 départements) a été inscrit au patrimoine mondial des paysages culturels de l'Unesco en 2000.**

14 Pt on 16 Pt

**La baie du mont Saint-Michel, la forêt alluviale rhénane, la réserve naturelle de Camargue (plus grande zone humide de France) ou la Baie de Somme et d'autres – sont reconnues internationalement. Le Val de Loire (159 communes et 5 départements) a été inscrit au patrimoine mondial des paysages culturels de l'Unesco en 2000.**

16 Pt on 18 Pt

**La baie du mont Saint-Michel, la forêt alluviale rhénane, la réserve naturelle de Camargue (plus grande zone humide de France) ou la Baie de Somme et d'autres – sont reconnues internationalement. Le Val de Loire (159 communes et 5 départements) a été inscrit au patrimoine mondial des paysages culturels de l'Unesco en 2000.**

18 Pt on 20 Pt

**La baie du mont Saint-Michel, la forêt alluviale rhénane, la réserve naturelle de Camargue (plus grande zone humide de France) ou la Baie de Somme et d'autres – sont reconnues internationalement. Le Val de Loire (159 communes et 5 départements) a été inscrit au patrimoine mondial des paysages culturels de l'Unesco en 2000.**